

ENERGIESEKTOR

SUCCESS STORY

Ein zukunftssicheres ERP-System für Statkraft dank der Low-Code App Entwicklungsplattform Neptune DXP

Statkraft, Europas größter Erzeuger für erneuerbare Energien, stattet sein SAP ERP on-premise System mit modernen Oberflächen dank Fiori Apps und Neptune DXP aus.

Über Statkraft

Statkraft ist ein international führendes Unternehmen im Bereich der Wasserkraft und Europas größter Erzeuger für erneuerbare Energie. Der Konzern mit Hauptsitz in Oslo produziert Wasserkraft, Windkraft, Solarenergie, Gaskraft und liefert Fernwärme. Statkraft beschäftigt über 4.500 Mitarbeiter in 20 Ländern.


Statkraft


Branche	Energie	Funktionsumfang	Mobile, Offline, UX Desktop
Anzahl der Nutzer	600 Users	Timeline	4 Monate
System Version	SAP NetWeaver 7.31		

 Energie Herausforderung:

- Einheitliche SAP User Experience inkl. Verwendung mobiler Endgeräte
- Inkonsistente Schulungen führten zu unterschiedlichen Prozessen in den Werken und zu ungenauen Daten

 Lösung:

- Vereinfachung und Modernisierung der O&M-Prozesse
- Eine einfache App für den End User, die nur wenig Schulung erfordert
- SCRUM-Methode, um Projekte in verschiedenen Sprint-Pushs zu liefern

 Ergebnisse:

- Apps, die auf jedem Gerät online & offline funktionieren
- Intuitive User Experience führte zu schneller Benutzerakzeptanz
- Die Schulungszeit wurde auf nur wenige Stunden reduziert
- Apps, die Daten liefern, denen die Mitarbeiter vertrauen und auf die sie sich verlassen können

Die Erfolgsgeschichte

Herausforderung: Betrieb und Wartung (O&M) einfacher gestalten

Der internationale Energieversorger Statkraft wollte seine SAP User Experience vereinfachen und mobile Funktionen für seine Betriebs- und Wartungslösungen bereitstellen. Daher wandte sich das Unternehmen an Neptune Software, um das ERP-System zu verbessern.

Das Unternehmen setzt seit 2002 erfolgreich SAP ein, um den ERP-Workflow im gesamten Unternehmen zu verwalten. Mehrere hundert Mitarbeiter, die für die Instandhaltung und Wartung zuständig sind, **fanden die bestehenden Prozesse und Tools jedoch unübersichtlich. Es war schwierig, Informationen zu finden und Arbeitsaufträge rechtzeitig zu erledigen.**

An den verschiedenen Standorten gab es keinen einheitlichen Prozess für Schulungen. Gleichzeitig war die Wahrscheinlichkeit, dass die Benutzer das System insgesamt bedienen, sehr gering.

Lösung: Entwicklung eines intuitiven, leicht zu entwickelnden ERP-Systems für jedes Endgerät

Zu Beginn definierte das Unternehmen seine Projektziele: **Vereinfachung und Optimierung der O&M-Prozesse in allen Niederlassungen.** Die Anwender sollten in den Mittelpunkt gestellt werden, indem eine intuitive, selbsterklärende Benutzeroberfläche bereitgestellt wird, die nur wenig praktische Schulung erfordert.

Statkraft wollte die Funktionen auf jedem beliebigen Endgerät verbessern, unabhängig davon, ob es sich um ein Android-Smartphone oder -Tablet, ein iOS-Gerät oder einen Desktop handelt, und Online- und Offline-Funktionen anbieten, um die Arbeit jederzeit und überall zu unterstützen.

Das Unternehmen entschied sich für die Umsetzung ihres Vorhabens für die Low-Code App Entwicklungsplattform von Neptune Software aus mehreren Gründen: **zum einen wollten sie ihren Mitarbeitern mehr Mobilität beim Arbeiten bieten. Zum anderen, sollte es den Entwicklern möglich sein, die von den Anwendern benötigten neuen Funktionen leicht hinzuzufügen und gleichzeitig, die bestehenden Investitionen in das ERP-System von Statkraft, zu schützen.**

Ein internes Projektteam begann mit dem Wartungsbericht und definierte die Benutzeranforderungen. Dieser sollte sicherstellen, dass das Projekt die Bedürfnisse der Benutzer erfüllen würde.

Für die Projektabwicklung verwendete Statkraft die SCRUM-Methode. Hierbei wurden wichtige Sprints definiert, welche nach der Entwicklung im System auf Funktionsfähigkeit getestet wurden, bevor es mit dem nächsten Sprint weiter ging.

Um den Entwicklungsprozess effizient zu gestalten, achtete Statkraft darauf, die festgelegten Ziele zu erreichen, bevor es zum nächsten Sprint überging.

Nach den ersten Entwicklungsversuchen kehrte Statkraft an das Blattpapier zurück, um seinen Ansatz zu verfeinern. Nachdem das Unternehmen die Funktionen in SAP rund um Wartungsberichte und Arbeitsaufträge besser verstanden hatte und wusste, wie man sie mit den UI5-Designer-Funktionen von Neptune Software am besten vereinfachen konnte, wurde das Projekt weiter vorangetrieben.

In dieser Phase arbeiteten die Teammitglieder mit **Neptune Software zusammen und nutzten den Drag-and-Drop-Designer der Low-Code Plattform Neptune DXP, der direkt auf den SAP-eigenen Quellcode (ABAP) zurückgreift, um die Fiori-Funktionen optimal zu nutzen.**

Zur Förderung einer konsistenten Nutzung des Systems in allen Regionen und bei allen Anwendern, ermittelte das Unternehmen Nutzungsmuster. Statkraft arbeitete daran, dass die Anwendungen und die Workflows optimal genutzt werden. Dies wurde durch einheitliche Schulungen unterstützt und förderte ein gemeinsames Verständnis für das ERP-Systems.

Statkraft nutzte den Ansatz von Neptune Software, der den gesamten Lebenszyklus der Entwicklung abdeckt: Entwurf, Erstellung, Verwaltung und Betrieb. **Das Ergebnis war ein überarbeitetes O&M-System, das vollständig mobil ist und sich für die erweiterte Arbeitsauftragsplanung eignet.**

Dank der einheitlichen Schulungen wurden immer mehr Benutzer mit den mobilen Anwendungen vertraut. Des Weiteren nahm Statkraft sich die Zeit, die Funktionalitäten und die Benutzeroberfläche zu verbessern, daher stieg die Akzeptanz der Nutzer immer weiter an.

"Heute nutzen über 600 Mitarbeiter, sowohl Manager als auch operative Units, die App aktiv, um Betrieb und Wartung sowohl im Online- als auch im Offline-Modus zu verwalten."

– Ronny Olaisen, Senior Maintenance Specialist bei Statkraft

Ergebnisse: Einfacher Workflow, mehr Informationen, zufriedene Anwender

"Die hohe User-Akzeptanz liegt daran, dass sich schnell herumgesprochen hat, dass das Projektteam die App erfolgreich verbessert hat. Die Nutzer sahen, dass die App besser aussah, dass ihnen mehr Informationen angezeigt werden konnten und, dass das System insgesamt einfacher zu bedienen war. Das wiederum führte zu einem gesteigerten Interesse an der App. **Mitarbeiter im gesamten Unternehmen begannen, nach der App zu suchen, und konnten sie schnell und einfach im App-Store herunterladen."**

Heute finden neue Mitarbeiter, dass es **einfach ist, einen Arbeitsauftrag im System mit ein paar Klicks zu erstellen und freizugeben.** Sie sind beeindruckt von den Backend-Funktionen, die problemlos von der App verwaltet werden.

"Wichtige Funktionen für Wartungsmeldungen und Arbeitsaufträge werden über die App in einer intuitiven und selbsterklärenden Oberfläche abgewickelt", so Ronny Olaisen. **"Ein weiterer wichtiger Gewinn? Wie einfach es ist, wichtige Informationen bei der Erstellung von Arbeitsaufträgen zu finden, was bei Standard-SAP-Transaktionen normalerweise eine Herausforderung ist."**

Die Nutzung hat sowohl auf dem Smartphone als auch auf dem Desktop zugenommen, während Online- und Offline-Transaktionen problemlos abgewickelt werden können.

So kann beispielsweise ein Mitarbeiter, der Wartungsarbeiten durchführt, einfach den Arbeitsauftrag öffnen, alle relevanten Aufgaben ausführen und nach Abschluss der Arbeiten speichern. **Dabei spielt es keine Rolle, ob der Mitarbeiter zu diesem Zeitpunkt im Netzwerk oder offline ist.**

Die App registriert die Daten, speichert sie auf dem Gerät und schickt sie dann raus, wenn der Benutzer wieder online ist.

Insgesamt hat Statkraft mit dem neuen ERP-System den Wartungsprozess, einschließlich der Berichterstattung, optimiert. Die Benutzer können sich darauf verlassen, dass sie die korrekte Objektkalkulation und ein präzises Bild des Arbeitsauftragsprozesses haben.

Im Laufe der Zeit hat das Unternehmen noch weitere Funktionen und Anwendungsfälle hinzugefügt. Insbesondere die Möglichkeit einer detaillierten **Zeiterfassung und -verwaltung** nach einzelnen Arbeitsschritten erwies sich als wichtige Funktion. Jetzt haben Anwender, die für den Außendienst und die Lagerverwaltung zuständig sind, sowie Mitarbeiter aus den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauwesen und Umwelttechnik (um nur einige zu nennen) den Zugang und die Funktionen, die sie benötigen, um ihre Arbeit effizient und effektiv zu erledigen.

"Heute unterstützt das Team von Statkraft ein fortgeschrittenes Niveau an SAP-Funktionalität, die von den Entwicklern einfach zu verwalten und zu warten ist",
sagt Ronny Olaisen.

"Statkraft kann jetzt mit der Low-Code App Entwicklungsplattform Neptune DXP das entwickeln, was immer es möchte! Das Unternehmen, erwägt, die App in mehrere Apps aufzuteilen. Dadurch wird sie weiter vereinfacht und der mobile HR-Workflow, einschließlich Zeiterfassung und Reisekostenabrechnung, wird zu einer Win-Win-Situation für Entwickler und Benutzer."

Am wichtigsten ist vielleicht, dass die Benutzer jetzt sehen, dass es möglich ist, komplexe SAP-Geschäftsprozesse einfach zu bewältigen. Dies führte dazu, dass ein Benutzer das System als ein **"Mini-ERP-System in der Hosentasche"** bezeichnete.

Über Neptune Software

Neptune Software ist ein globales Unternehmen für Rapid Application Development mit mehr als 660 Geschäftskunden und über 3,5 Millionen lizenzierten Endnutzern. Ziel ist es IT-Abteilungen zu ermöglichen, messbare Geschäftsergebnisse schneller zu erzielen. Neptune Software bietet mit Neptune DXP, eine im SAP-Markt führende Low-Code App Entwicklungsplattform. Sie digitalisiert und optimiert Geschäftsprozesse sowie Benutzeroberflächen - schnell, skalierbar und einfach. Neptune DXP bietet Unternehmen kosteneffektive, sowie zukunftssichere Wege zur Erstellung von individuellen Applikationen, was Zeit und Kosten beim Entwickeln, der Integration sowie beim Betrieb spart. Mehr Infos unter: www.neptune-software.com